

Ein Tag wie jeder Andere

Von Jeon_Jungkook

Das dumpfe Klopfen auf Metall riss Keith aus seinem Schlaf. Leise fluchend zog er die Decke zurück und ging im Dunkeln zu der Tür um den Störenfried zu *begrüßen*.

„Was soll der-“ Er verstummte beim seltsamen Klang seiner Stimme in seinem Kopf und dem seltsamen Anblick, der sich ihm hier bot. Vor ihm stand kein anderer als er selbst. Keith wurde von sich selber schief angegrinst. Sämtliche Alarmglocken läuteten bei Keith und schon stürzte er sich auf den Fremden um ihn zu überwältigen.

Das war zumindest seine Absicht gewesen. Tatsächlich konnte Fake-Keith leicht sein Gleichgewicht halten und Keith Handgelenke festhalten. Wütend starrte Keith zu dem vertrauten Gesicht hoch, befreite sich aus dem Griff des Fremden.

„Hey... Es ist alles in Ordnung!“, versuchte Fake-Keith ihn zu beruhigen, „Ich bin es nur... Lance!“

Ungläubig sah Keith Fake-Keith an. Fake-Keith ließ ihn los und Keith beäugte den vertrauten Fremden aufmerksam. So beobachtete er wie der Andere an ihm vorbei ging und den Lichtschalter betätigte. Das plötzliche Licht war unangenehm in Keith Augen. Er kniff sie zusammen und hielt vorsichtshalber noch einen gewissen Abstand zu seinem Alter Ego.

„Vielleicht solltest du in den Spiegel schauen?“, schlug er vor und deutete auf die Wand. Keith folgte der Hand zögerlich mit seinem Blick und blickte in ein vertrautes Gesicht – leider nur nicht in sein eigenes Gesicht.

Kurzes braunes Haar, mint-farbene Gesichtsmaske auf olivbrauner Haut und dunkle Augen – eindeutig nicht sein Körper. Stattdessen starrte ihn Lance an. Irgendetwas lief hier verdammt schief!

Keith beobachtete wie sein Körper sich auf seinem – pardon Lance's – Bett niederließ und die Beine überschlug. Wie Keith nun feststellen musste, war das ein ziemlich eigenartiger Anblick. Er verschränkte die Arme vor der Brust, während Lance sich auf dem Bett etwas zurücklehnte.

„Du bist ziemlich ruhig dafür, dass wir scheinbar...“, Keith wusste nicht wie er diese Situation am besten beschreiben sollte. Es war einfach so surreal.

„Du meinst, dass wir die Körper getauscht haben?“, half Lance weiter, „Glaub mir. Ich hatte genug Zeit um darüber auszuflippeln. Kosmo hat glaube ich den Schreck seines Lebens bekommen. Ich kann dir aber leider nicht sagen, wo er hin teleportiert ist...“ Lance zuckte mit den Schultern.

„Er heißt nicht Kosmo.“, antwortete Keith prompt als wäre das wichtigste ihrer Probleme, Er hat mir noch nicht seinen Namen genannt!“

„Sicher...“, verdrehte Lance seine Augen.

Keith warf ihm einen finsternen Blick zu. Lance erwiderte den Blick kurz, ließ seine Augen aber dann aber hin und her wandern. Natürlich war ihm dieses Zimmer vertraut – immerhin handelte es sich um sein eigenes Zimmer. Aber er braucht etwas Ablenkung von dieser unangenehmen Stille, die sich langsam aber sicher über sie legte.

„Also...“, er zog das Wort extra lang, „Was machen wir nun?“

Einen Moment schwieg Keith, schien über diese Angelegenheit nachzudenken.

„Wir sollten mit den anderen sprechen. Vielleicht wissen Allura oder Coran, wie es zu...“ Keith deutete zwischen ihnen hin und her, „...all dem hier kommen konnte.“ Lance grinste schief. „Tja...Wir haben offensichtlich eine besondere Verbindung?“

Keith verdrehte die Augen. Das konnte ja was werden.

--

Die Blicke der Anderen waren Keith unangenehm, die ganze Situation war unangenehm. Fast erwartete er, dass Pidge einen von ihnen Beiden aus reiner Kuriosität, ob sie ihnen nicht was vorspielten in die Seite pieken würde. Doch zum Glück kam die Pilotin des grünen Löwen nicht auf diese famose Idee.

„Also...“, ertönte stattdessen Pidges Stimme. Sie schob ihre Brille auf ihrer Nase etwas nach oben, „Ihr Beide seid heute Morgen einfach so in dem Körper des jeweiligen Anderen aufgewacht?“

Keith nickte und Lance verdrehte die Augen. „Haben wir das eben nicht erklärt?“

„Ist das vielleicht so ein Galra Ding? Dass man den Körper tauscht?“

Immerhin hatten sie ja schon so einige seltsame Dinge gesehen. Doch musste Krolia enttäuschen. Sie schüttelte den Kopf. „Es ist mir nicht bekannt, dass so etwas jemals passiert ist.“ Sie sah entschuldigend zu ihrem Sohn hinüber.

Lance rautte sich die für ihn ungewohnt langen Haare. „Argh... Das alles ist ziemlich kompliziert, was?“

„Ein bisschen. Aber wir kriegen das schon wieder hin. Und wenn nicht. Sieh es positiv. Du bist gewachsen!“, scherzte Hunk.

„Haha! Sehr lustig! Keith kriegt all das hier!“, Lance deutete auf seinen eigentlichen Körper und dann auf den Körper, in dem er steckte, „Und ich kriege dieses »Grumpy-Face«!“

„Echt jetzt?! Lance. Ist das dein einziges Problem? Mein Gesicht?!“, fragte Keith reichlich genervt und warf ihm einen wütenden Blick zu. „Ich dachte immer du magst-“ Keith verstummte augenblicklich und wandte seinen Blick ab. Natürlich hatte Lance das nicht so gemeint. Das verriet nicht nur das schelmische Funkeln in dessen Augen. Keith seufzte und verschränkte die Arme vor der Brust. Dann wandte er sich an Allura und Coran. „Sind euch jemals schon solche Ereignisse unter die Augen gekommen?“

Allura schüttelte jedoch den Kopf. „Mir ist da leider nichts bekannt. So ein Phänomen, dass die Seelen zweier Individuen die Körper getauscht haben, ist mir so noch nie untergekommen.“

„Es ist jedoch der Alteanischen Alchemie nicht so unähnlich!“, gab Coran zu bedenken. Allura nickte, „Wenn man es so betrachtet, habe ich an Shiro etwas ähnliches durchgeführt.“

„Dann könntest du das an uns vielleicht auch durchführen?“, warf Lance ein.

Allura schüttelte jedoch den Kopf. „Bei Shiro war das eine andere Situation. Ich befürchte jedoch, dass es bei euch beiden nicht so einfach werden dürfte.“

Keith nickte. „Weil hier zwei Seelen hin und her getauscht werden müssten?“

Sie nickte. „Ja. Ich befürchte, dass dies risikoreicher sein dürfte.“

Es war kein Geheimnis, dass die Prozedur, die Allura bei Shiro durchgeführt hatte auch nicht ohne Risiken gewesen war. Dieser war zwar erwacht, war jedoch noch immer schwach und musste sich langsam erholen.

„Wir finden schon einen Weg das hier umzukehren!“, mischte sich Pidge ein, „Wir müssen es vielleicht nur wissenschaftlich angehen?“

„Wissenschaftlich? Wir sind aber keine Laborratten! Nur um es klar zu stellen!“, wandte Lance ein.

„Aber ein paar zusätzliche Informationen über das, was ihr noch so gemacht habt könnte uns sicher helfen?“

Lance und Keith sahen sich kurz gegenseitig an. Schließlich zuckte Lance mit den Schultern. „Ich weiß zwar nicht, was das bringen soll... Aber schießt los!“

Pidge schob ihre Brille auf ihrer Nase etwas hoch, grinste breit und holte tief Luft um ihren Fragenkatalog runter zu rattern. „Also...“, fing sie an, „Da wir anderen ja keinen

Körpertausch hinter uns haben, können wir denke ich davon ausgehen, dass es nichts mit dem Kampf gegen Lotor zu tun hat. Immerhin sind wir anderen nicht davon betroffen... Was habt ihr also gestern alles gemacht?"

„Nun... Nachdem Coran uns gestern gesagt hat, dass wir erst einmal kein Wurmloch zur Erde machen können und dementsprechend erst einmal länger unterwegs sein werden, habe ich Kaltenecker besucht. Danach war ich bei Hunk und dir. Wir haben ja dann eine Runde Monster und Mana gespielt.“ Lance verstummte kurz und überlegte, ob er noch sonst was Wichtiges passiert war. „Danach hat Hunk uns ja einen kleinen Snack gemacht und dann haben wir noch mal kurz nach Shiro gesehen. Und dann bin ich auch schon in mein Zimmer und bald schlafen gegangen. Also eigentlich nichts, was ihr nicht schon wissen müsstet...“ Pidge nickte und sah dann zu Keith.

Dieser seufzte. „Ich hab den größten Teil des Tages eigentlich an Shiros Bett verbracht und darauf gewartet, dass er endlich aufwacht. Irgendwann hat mich meine Mum dann zum Essen geholt und danach habe ich noch etwas mit ihr trainiert bevor ich noch etwas mit meinem Wolf gespielt habe. Also auch nichts Besonderes.“

Pidge machte sich ein paar Notizen. „Also keine Hinweise für besondere Ereignisse.“

„Vielleicht hat es ja gar nichts damit zu tun, was sie erlebt haben...“, überlegte Hunk. Pidge sah ihn aufmerksam an.

„Nun ja... Wir haben hier so viel komischen Alien Kram erlebt. Da kann es sich doch auch um irgendein kosmisches Ereignis handeln. Sei es durch eine Weltraumanomalie? Oder sowas?“

„Gar nicht so unwahrscheinlich.“, stimmte Coran zu, „Ich werde sofort die Datenbanken nach vergleichbaren Symptomen erforschen und eine Verbindung zu kosmischen Stürmen und anderen Phänomenen durchführen!“

„Wir helfen dir dabei!“, meldete Pidge gleich sich und Hunk freiwillig.

„Übrigens Danke!“, grinste Lance schief. Auf ihre Freunde war immerhin verlass. Auch wenn das ihr Problem mit dem Körpertausch leider nicht so einfach in Luft auflösen würde. Aber sie gaben immerhin ihr Bestes, um es zu lösen.

--

„Shiro... Hast du einen Moment?“

„Oh...Lance. Natürlich! Was gibt's?“ Shiro setzte sich in seinem Bett auf.

„Ich bin nicht Lance...“, antwortete Keith und strich mit seiner Hand über seinen Nacken.

„Ich bin Keith.“

Der Blick mit dem Shiro ihn nun ansah war wenig überraschend ziemlich perplex und

ungläubig. Auch die anderen hatten ihnen zuerst nicht glauben wollen. Warum sollte es bei Shiro auch anders sein?

„Was hab ich genau verschlafen?“, fragte Shiro schließlich. Er schien es zumindest schneller als die anderen zu glauben, dass so etwas auch wirklich passieren konnte.

„Nun ja. Bis auf die Tatsache, dass Lance und ich heute Morgen einfach im Körper des anderen aufgewacht sind.... Nichts.“

„Okay... Das ist....“

„Verrückt?“

„Das war zwar nicht das Wort, das ich gesucht habe. Aber ja.“

„Hmn...“ Keith begann im Zimmer seines besten Freundes auf und ab zu gehen.

„Keith? Willst du dich nicht vielleicht setzen?“

„Oh...“, der Angesprochene blieb einen Moment nur stehen, folgte jedoch dann Shiros Aufforderung. Er ließ sich auf einem Stuhl nieder und sah zu dem Älteren hinüber.

Kurzes Schweigen.

„Wie geht es dir?“

„Wie soll es mir schon gehen? Ich bin verdammt noch mal in Lances Körper... Und er in meinem.“

„Das ist nicht zu übersehen. Aber wie geht es dir abgesehen davon? Immerhin ist ja wirklich viel passiert – seitdem wir uns wirklich wieder gesehen haben...“

Keith nickte. Immerhin war der Shiro, den er nach dem Sieg über Zarkon gerettet hatte nur ein Klon gewesen. Und nun wo Allura Shiros Bewusstsein aus seinem Löwen in diesen Körper gerettet hatte, hatten sie noch nicht so wirklich über alles reden können. Selbst wenn Shiro ihn wahrscheinlich mehr als einmal aus dem inneren des schwarzen Löwen hatte beobachten können.

„... Was hast du eigentlich alles aus dem inneren des schwarzen Löwen gesehen?“, fragte Keith der Frage etwas ausweichend.

Shiro wusste natürlich worauf Keith mit der Frage hinaus wollte. „Alles?“

Keith errötete etwas und wandte seinen Blick grummelnd ab.

„Ich denke du solltest mit ihm reden.“

„Ich weiß...“ Keith stockte kurz. „ Das war für mich noch nie leicht. Gefühle und der ganze Scheiß.“

Shiro lachte auf. „Es ist selten einfach über seine Gefühle zu reden. Aber ich denke du hattest lange genug Zeit dir darüber klar zu werden, was du willst oder nicht willst? Wenn man so betrachtet wie schnell du herangewachsen bist?“

Keith grinste schief. „Eigentlich solltest du dich ausruhen und wieder fit werden und mir nicht ins Gewissen reden müssen....“

„Eigentlich solltest das alles auch nicht mehr nötig sein?“

„Danke Shiro.“

„Dafür ist Familie doch da?“

Keith lächelte nur leicht. „Ich bin froh, dass du wieder da bist.“ Langsam erhob sich Keith von seinem Stuhl. „Ich sollte dann wohl mal darüber nachdenken, wie ich das am besten kläre.

Nicht wahr?“

„Du schaffst das schon!“

Keith nickte und ging zu der Tür.

„Ich werde dir dann berichten, wie es gelaufen ist!“

„Ich erwarte auch nichts anderes!“

Keith verließ Shiros Zimmer und wollte sich gerade auf den Weg in sein eigenes Quartier machen als er ausgerechnet der Person in die Arme lief mit der er sich erst zu einem späteren Zeitpunkt hatte auseinandersetzen wollen.

„Lance.“

Die Augen des Angesprochenen glitten hinüber zu der Tür aus der Keith gerade hinaus getreten war. „Uhm... Ich denke wir müssen noch was besprechen.“

Keith hob eine seiner Augenbrauen, betrachtete Lance skeptisch. „Okay?“

„Am besten gehen wir vielleicht in dein Zimmer? Das ist ja am nächsten?“

Keith nickte und folgte ihm schließlich zu seinem Zimmer. Als sie eintraten, sah sein Weltraumwolf auf, begrüßte das ungleiche Paar mit einem freudigen Bellen. Er ließ sich von Keith streicheln – scheinbar erkannte er sofort, wer der richtige Keith war – und nahm dann wieder auf seinem Platz am Ende von Keith's Bett Platz.

„Ich denke wir müssen Regeln aufstellen... Also für die Zeit für die wir im Körper von uns gegenseitig sind.“

„Gar nicht mal so dumm... Diese Idee.“

„Natürlich nicht! Weil es gibt eben Sachen, die man nicht in einem fremden Körper machen sollte...“

„Keine Gesichtsmasken auf meinem Körper!“, informierte Keith, „Oder anderen Schönheitskram. Das ist nicht mein Ding.“

Lance schmunzelte: „Dabei hast du so viel Potential, Keith. Aber nun gut. Was mich angeht... Küsse kann ich akzeptieren... Mehr aber nicht.“

„Eh?“

„Na zwischen dir und Shiro... Ich meine da läuft doch was? Es ist ja nicht zu übersehen wie viel er dir bedeutet... Mit diesem ganzen *ich rette ihn immer wieder und wieder und gehe dabei fast drauf* - Kram.“

Es war nicht zu übersehen, dass Lance hier doch etwas eifersüchtig auf Shiro war. Und wenn Keith nun ehrlich war gefiel ihm das irgendwie doch ein kleines bisschen. Jedoch wusste er es besser als mitzuspielen. Auch wenn es noch so verführerisch war.

„Da läuft nichts.“

Lance verdrehte die Augen. „Klar.... Da läuft nichts. Veralbern kann ich mich auch selber.“

„Ehrlich. Shiro bedeutet mir viel. Und ich liebe ihn. Aber nicht so wie du denkst. Er ist für mich ein Teil meiner Familie. Anders als du...“

„Ich dachte wir hätten einen Bonding Moment gehabt?!“

Keith schmunzelte. „Ich dachte, du meinst immer, das wäre keiner gewesen?“

„Hmpf!“ Lance Lippen verzogen sich zu einem Schmollmund, „Vielleicht war es schon einer... Aber nur vielleicht!“

Keith ging auf ihn zu. „Und wenn es nicht dieser war... Dann vielleicht das eine Mal, wo wir uns geküsst haben?“

„Das war doch ein Unfall...“ Lance zögerte, „Oder?“

Keith schwieg einen Moment. Er erinnerte sich noch daran wie sie sich kurz nachdem er zum Anführer ernannt wurde nach einem Einsatz mit Voltron an die Gurgel gegangen waren. Eines hatte zum anderen geführt und auf einmal hatten sie einen kurzen aber leidenschaftlichen Kuss geteilt. Danach hatten sie nicht mehr darüber gesprochen. Und schon bald danach hatten sie Shiro gefunden und er hatte seine Kameraden erst einmal verlassen. Auf seiner langen Reise mit seiner Mutter hatte er viel darüber nachdenken können. Und ein Unfall war es sicherlich nicht gewesen – nicht nur.

Daher überwand er die Distanz zwischen ihnen, legte seine Hände an die Wangen seine Körpers: „Selbst wenn es das war... Das hier ist keiner.“

Mit diesen Worten er seine Lippen auf die des anderen Körpers. Ein angenehmes Kribbeln breitete sich in seinem Körper aus und als sie sich voneinander lösten durfte er in die vertrauten Augen des drückte Anderen blicken.

Lance blinzelte.

„Wir sind wieder wir.“

Keith schwieg einen Moment. Nicht minder überrascht meinte er: „Scheinbar.“

„Denkst du, dass wir nun bei jedem Kuss den Körper tauschen?“

„Da bleibt uns wohl nur eine Möglichkeit um das herauszufinden?“

Lance grinste. „Herausforderung angenommen!“

Mit diesen Worten zog Lance Keith in einen weiteren Kuss. Nichts geschah. Doch ließ Lance es sich nicht nehmen nach dem erfolgreichen Beweisen, dass sie nun erst einmal nicht mehr den Körpertauschen würden, noch mehr von diesen Küssen einzufordern.

Wenn Keith ehrlich war hatte er keinen Grund sich zu beklagen. In diesem Moment konnte er sich nichts Besseres vorstellen, als Lance weiter zu küssen.